

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Samstag

Lina FRICK, Bahnstrasse 20, Schaan, zum 84. Geburtstag

Rudolf NIPP, Marianumstrasse 20, Schaan, zum 80. Geburtstag

Morgen Sonntag

Olga HOCH, Landstrasse 317, Triesen, zum 91. Geburtstag

Prüfungserfolg

Die Familie und das Volksblatt-Team gratulieren Iris FRIEDLI, Triesenberg, zur bestandenen Prüfung als eidg. dipl. Korrektorin in den Sprachen Deutsch und Englisch bei der Paritätischen Berufsbildungsstelle für visuelle Kommunikation in Bern (PBS).

Dienstjubiläum bei der Landesbank

Heute Samstag feiert Karl BÜCHEL, Vizedirektor Bereichsleiter Geschäftsstellen, das 30-Jahr-Jubiläum bei der Liechtensteinischen Landesbank AG. Herr Büchel wurde nach verschiedenen Einsätzen innerhalb der Bank sowie nach mehreren Auslandsaufenthalten im Jahre 1987 mit der Leitung der Abteilung Kommerzielle Kredite betraut. 1990 wurde ihm die Führung der Geschäftsstelle in Balzers übertragen. Seit Oktober des vergangenen Jahres nimmt er die Aufgabe des Bereichsleiters Geschäftsstellen wahr. In dieser Funktion sind ihm auch die Geschäftsstellen der Liechtensteinischen Landesbank AG in Eschen, Schaan und Triesenberg unterstellt.

Auf Grund seiner langjährigen erfolgreichen Tätigkeit an der Kundenfront ist es Karl Büchel gelungen, wertvolle Kundenbeziehungen aufzubauen. Er nimmt seine Aufgabe mit grossem Einsatz, Verantwortungs- und Pflichtbewusstsein wahr und ist für zahlreiche LLB-Kunden Identifikations- und Beziehungsperson zur Landesbank. In den vergangenen 15 Jahren hat er einen sehr wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung der Geschäftsstelle Balzers geleistet. Innerhalb der Landesbank wird Karl Büchel von Vorgesetzten und Mitarbeitern gleichermaßen geschätzt.

Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Liechtensteinischen Landesbank AG gratulieren Karl Büchel zu seinem Dienstjubiläum herzlich. Sie danken ihm für seine langjährige Treue und seinen Einsatz und wünschen ihm für die Erfüllung seiner verantwortungsvollen Aufgaben weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

ÄRZTE IM DIENST

Notfalldienst 8.00 – 8.00 Uhr

Samstag	
Dr. Ruth Kranz, Triesen	392 13 13
Dr. Pepo Frick, Mauren	392 13 13
Sonntag	
Dr. Juan Caballero, Schaan	231 14 00

NACHRICHTEN

Kurs «praktische Hospizarbeit»

SCHAAN – Am Samstag, den 27. August, beginnt um 13.30 Uhr im Haus Stein-Egerta in Schaan der Zusatzkurs «praktische Hospizarbeit» (Kurs 715/1). Dieser erste Baustein dauert insgesamt vier Samstagnachmittage (27. Aug., 10. Sept., 22. Okt. und 27. Nov.), jeweils von 13.30 bis 17.30 Uhr. Ein Kurs in Zusammenarbeit zwischen Erwachsenenbildung und Hospizbewegung Liechtenstein (HBL). Diese vier Samstagnachmittage bieten interessierten Frauen und Männern Gelegenheit, sich – vielleicht erstmalig – mit den Themen Sterben, Tod, Begleitung Schwerkranker und Angehöriger auseinanderzusetzen. **Auskünfte** bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta, Schaan, Tel. 232 48 22. (PD)

Mittelalterspektakel

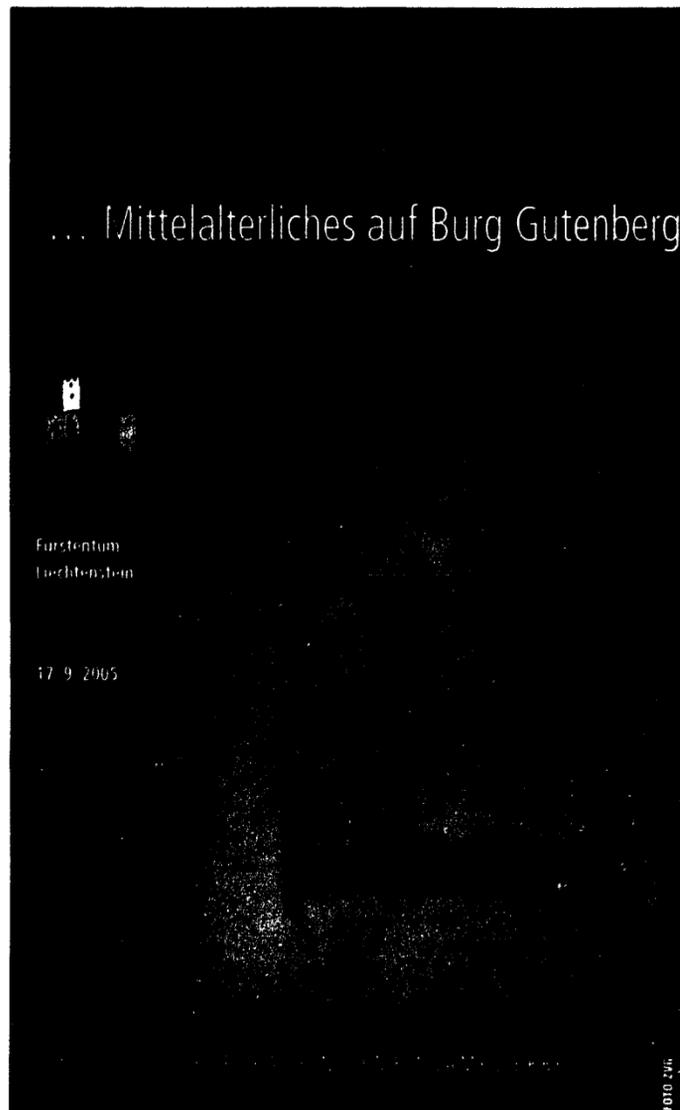
Denkmaltag 2005: Mittelalterliches auf Burg Gutenberg

VADUZ – Das Fürstentum Liechtenstein wird am 17. September zum 13. Mal am Europa-Tag des Denkmals teilnehmen. Das Thema der diesjährigen Veranstaltung lautet «Von Minnesang und Wanzentanz ... Mittelalterliches auf Burg Gutenberg» und soll einer breiten Öffentlichkeit im Rahmen eines Mittelalterspektakels Einblicke sowohl in die Burg selbst wie auch in alte Handwerkstechniken bieten.

Ihren Ursprung haben die Denkmaltage in Frankreich, wo 1984 erstmals eine «Journée Portes ouvertes des Monuments historiques» stattfand. Die Idee wurde von den Beneluxländern erfolgreich übernommen und seit 1991 sind die Denkmaltage ein Kulturengagement des Europarates. Seit 1993 finden die Europa-Tage des Denkmals auch im Fürstentum Liechtenstein statt. Mittlerweile beteiligen sich rund 48 Länder an der Aktion. Mittlerweile haben über 800 Millionen Europäer jeweils im September die Möglichkeit, über 30 000 Baudenkmäler, Ensembles und andere Kulturgüter zu besichtigen, die der Öffentlichkeit normalerweise nicht zugänglich sind. Ziel dieser Veranstaltung ist es, Denkmäler einem interessierten Publikum zugänglich zu machen, historische und baugeschichtliche Hintergründe aufzuzeigen und auf Probleme der Nutzung und Erhaltung aufmerksam zu machen. Gleichzeitig bietet der Tag die Möglichkeit, die «Denkmalpflege», deren kulturpolitischen Auftrag sowie deren Arbeit und Angebote kennen zu lernen.

Mittelalterspektakel auf Burg Gutenberg

Vor genau 700 Jahren wurden die Herren von Frauenberg als Besitzer der Burg Gutenberg genannt. Mit grosser Wahrscheinlichkeit ist auf einer der Miniaturen der Grossen Heidelberger Liederhandschrift, dem so genannten Codex Manesse, der Minnesänger Freiherr Heinrich II. von Frauenberg (1284–1305 bezeugt) beim Turnierkampf, der so genannte «Tjost», dargestellt (siehe Abbildung). Dieses kleine Jubiläum wird zum Anlass genommen, ein Mittelalterspektakel auf Burg Gutenberg zu veranstalten. Einerseits steht der Titel «Minnesang und Wanzentanz» stellvertretend für den höfischen Alltag von



Der Denkmaltag 2005 steht unter dem Motto «Von Minnesang und Wanzentanz ... Mittelalterliches auf Burg Gutenberg».

Rittertum, Minnesang sowie edlen Burgdamen und Burgherren. Andererseits soll er den Aspekt der mittelalterlichen Alltagskultur einfacher sozialer Schichten mit ihrem täglichen Kampf ums Überleben, mit Seuchen und ständigen Plagen durch Ungeziefer widerspiegeln.

Kulturministerin Rita Kieber-Beck wird am Freitag, den 16. September um 19 Uhr im Liechtensteinischen Landesmuseum in Vaduz den diesjährigen Europäischen Tag des Denkmals offiziell eröffnen. Anschliessend führt der Burgenkundler Heinrich Boxler aus Meilen in einem öffentlichen Vortrag in die Welt der mittelalterlichen Burgen ein.

Während des Mittelaltermarktes, der am Samstag, den 17. September

von 10 bis 18 Uhr im Innenbereich der Burganlage stattfinden wird, können die Besucher verschiedenen Handwerkern bei der Arbeit über die Schulter schauen. Ein Schmied, ein Schumacher, eine Töpferin, ein Korbflechter, ein Ziegler, Münzpräger, Steinmetze der Basler Münsterbauhütte und viele andere zeigen und erklären Arbeitstechniken, die schon im Mittelalter angewendet wurden. Mittelalterliche Kost, Schwertkämpfer und Spielleute runden das Bild und die Eindrücke ab. Einen würdigen Abschluss setzt dann am Abend um 19.30 Uhr das Konzert des Salzburger Ensembles für alte Musik «Dulamans Vröudenton». Bei guter Witterung findet es im Innenhof der Burg statt, anson-

ten in der nahe gelegenen Pfarrkirche. Im Rahmen der Veranstaltung soll auch die Erhaltung und Weiterentwicklung der Burg Gutenberg angesprochen werden. Wissenschaftliche Vorträge, Führungen in der Burg selbst und Rahmenveranstaltungen zum Thema, wie etwa die Ausstellung der Entwurfsarbeiten der Studierenden der Hochschule Liechtenstein zum Ausbau der Burg als Weingut, ergänzen den Europäischen Denkmaltag 2005 im Fürstentum Liechtenstein.

Programm

● Freitag, 16. September 19 Uhr: Eröffnung des 13. Europäischen Tag des Denkmals im Fürstentum Liechtenstein in Vaduz, Liechtensteinisches Landesmuseum, durch Frau Rita Kieber-Beck, Kulturministerin Festvortrag mit Dr. Heinrich Boxler, Meilen

● Samstag, 17. September, 10 bis 18 Uhr: Mittelaltermarkt «Von Minnesang und Wanzentanz Mittelalterliches auf Burg Gutenberg» Balzers, Fürstentum Liechtenstein Postautobusse ab Sargans; Parkplätze beim Gemeindesaal (Unaxis Balzers AG) 19.30 Uhr Konzert mit dem Salzburger Ensemble für alte Musik «Dulamans Vröudenton» (paf)

ANZEIGE

SHORLEY CASSIS

SHORLEY CASSIS ist ein gesundes, leichtes, natürliches Fruchtsaftgetränk mit 50% Schweizer Apfelsaft, 10% Johannisbeersaft, 40% Passugger Mineralwasser und Vitamin C.

MÖHL
Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon
www.moehli.ch tel. 071 447 40 74

Alles Gute zum 90. Geburtstag

Morgen Sonntag feiert Maria Schädler-Hilbe in Triesen

TRIESEN/TRIESENBERG – Morgen Sonntag kann Maria Schädler-Hilbe, im Betreuungszentrum St. Mamertus in Triesen, ihren 90. Geburtstag feiern. Zu diesem Ehrentag gratulieren wir ganz herzlich und wünschen der Jubilarin alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Viele Leute kennen Maria Schädler als Alt-Wirtin vom Restaurant «Walsershof» in Malbun. Dort, wo einst ein Ferienhaus stand, erbaute sich das Ehepaar Maria und Alois Schädler-Hilbe den «Walsershof», den sie elf Jahre lang führte und dann ihrer jüngsten Tochter übergab.

Doch bevor es am 1. August 1964 zur Eröffnung des «Walsershofs» kam, lagen oft harte Zeiten vor Maria Schädler. Als Dreijährige verlor



Ganz herzlich gratulieren wir Maria Schädler-Hilbe, die morgen Geburtstag feiert.

die Jubilarin ihren Vater, er starb bei der Grippe-Epidemie im Jahre

1918. Nun musste ihre Mutter für den Lebensunterhalt von Maria Schädler und ihre beiden älteren Brüdern sorgen. Während die Mutter in der Fabrik in Triesen arbeitete, kam die Jubilarin bis zu ihrer Einschulung in die Obhut von Verwandten in Triesen, wo sie oft mit dem Heimweh kämpfen musste. Maria Schädler erinnert sich auch noch daran, dass sie schon früh im Haushalt mithelfen musste. Mit 18 Jahren löste Maria Schädler ihre Mutter in der Fabrik ab, wo sie bis zu ihrer Hochzeit tätig war.

Im November 1940 gaben sich Maria und Alois Schädler das Jawort und aus dieser Ehe gingen drei Töchter hervor. Von nun an spielte für Maria die Familie die grösste Rolle in ihrem Leben, und umso mehr traf sie ein schwerer Schicksalsschlag, als 1979 ihr Mann und

vor zwei Jahren, am heiligen Abend, ihre älteste Tochter verstarb.

Geme blickt die Jubilarin auf die Zeit als Wirtin zurück und noch heute ist sie stolz auf die «Huusmusig», die täglich im Walsershof aufspielte und der auch ihr Mann angehörte. Anschliessend wohnte sie im Jonaboden 7 in Triesenberg zusammen mit ihrer ältesten Tochter. Viel Freude bereiten der Jubilarin, die nun seit Februar 2004 im LBZ St. Mamertus in Triesen zu Hause ist, die sechs Enkelkinder und das Urenkelkind, die sich wohl morgen als Gratulanten einstellen werden, um der Jubilarin die besten Glückwünsche zu überbringen. Ihnen möchten wir uns anschliessen und der Jubilarin einen schönen Geburtstag im Kreise ihrer Familie wünschen. (ek)